

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

No. 28. (13. Juli 1860)

Die Hunte.

Unterhaltungs- u. Anzeigebblatt für Wildeshausen und Umgegend.

Erscheint wöchentlich Freitags. — Preis pro Quartal 7 1/2 Gf. incl. Postaufschlag oder Bestellungsgebühr. —
Insertionsgebühren werden die gespaltene Corpusszeile oder deren Raum mit 3/4 Gf., für Abonnenten mit 1/2 Gf.;
bei Wiederholungen zur Hälfte berechnet. — Tendenzlose Beiträge sind erwünscht.

N^o. 28.

Freitag, den 13. Juli.

1860.

Alles und Nichts.

Elise hat eine Gestalt zum Entzücken,
Elise hat Feuer in ihren Blicken,
Elise hat Zähne wie Elfenbein,
Elise hat Füßchen gar zierlich und fein,
Elise hat eine schneeweiße Hand,
Elise hat Anmuth und Wit und Verstand,
Elise hat Alles, was schön auf der Welt,
Nur hat Elise — ach leider kein Geld.
Wohl jammerschade ist's in der That,
Daß die arme Elise so — gar Nichts hat!
(H. Bl.)

Thierschau.

Jan: „Du, Hinrich, wullt Du ock mit Dien Koh na'r Thierschau?“ — Hinrich: „Ja.“ — Jan: „Mi is aber ban-
ae, Du kriegst för är kien Prämje, häst noch läsen, wo väl
Puncte dat'n Koh hebbben schall, ehr seße verdeent?“ Hinrich:
„Ja, aber weest'e woll — dat Papeer is geduldig!“

Die richtige Nachweisung.

Kaufmann K.: „Das ist doch ärgerlich, läßt mir das
Mädchen das Fenster offen und mein Canarienvogel ist beim
Teufel! (zu seinem Commis): Schreiben Sie eine Ankündi-
gung für's Wochenblatt.“

Verflogener Vogel. Ein Canarienvogel ist aus dem
Hause Nr. . . . Straße entkommen; wer denselben lebend
dorthin zurückbringt, erhält 3 Thlr. Belohnung; für den

bloßen Nachweis wo sich derselbe gegenwärtig befindet, 1/2
Thaler.

Andern Tags findet sich ein Tagelöhne: im Laden ein,
mit einer Kake unterm Arme. „Wat wält Ji?“ — „Jes
hier noch een Canalljenvogel wegflagen?“ — „Ja woll, wat
schull dat?“ — „An wenn man seggt, wo he is, kriegt man'
en halben Dahler?“ — „Ja woll.“ — „Na ick wußt
woll.“ — „Na, denn seggen Se!“ — „Krieg ick aber ock
richtig min Geld?“ — „Gewiß!“ — „Na, da is he, kieten
Se, de Katte hatt'en fräten; ick bin'er grad up to kamen,
as se sich pugde — et hungen är noch de gälen Feddern
um't Mul — nu bitt' ick um denn halben Dahler.“

Mangelhafte Instruction.

Amtsbote: „Jes Dien Vatter to Hus?“ — Knabe:
„Nä, de is nech to Hus!“ — Amtsbote: „Wo is he denn?“
Knabe (geht an die Kammerthür): „Vatter, wat schall ick
denn nu seggen?“

Wildeshäuser Sachen.

— Zum Geburtstage Sr. königlichen Hoheit des Groß-
herzogs, am 8. Juli, wurde vom Rathhause und Thurm
der luth. Kirche hier selbst, wie üblich, geflaggt. Die Honora-
toren hatten Festessen und Ball.

— Auf die auf den 19. Juli fallende Sonnenfinsterniß
wird aufmerksam gemacht. Dieselbe ist eine partielle und
tritt um 2 Uhr 19 Minuten Nachmittags ein und dauert
bis 4 Uhr 23 Minuten, Nachmittags. Eine solche Verfin-
sterung läßt sich gut beobachten, wenn man ein Stück Fen-

sterglas an einer Seite vom Licht dicht bequalmen läßt und die ungeschwärzte Seite gegen das Auge hält.

— Mit dem 15. Juli c. treten die Gerichtsferien ein und dauern bis zum 31. August.

— Am 6. d. M. hat der Brinffiger J. B. Lünig zu Westrittrum seine Insolvenz dem Gerichte angezeigt. Alle Denen an dessen Fortsetzung gelegen ist, haben gegen den 1. August d. J., der Ferien ungeachtet, ihre Anträge beim Großherzoglichen Obergerichte Bechta zu stellen.

Ämtliche Publicationen.

Auf die sämmtlichen am 30. Juni d. J. für das Gras und die Nachweide in der s. g. fetten Marsch bei Wildeshausen abgegebenen Höchstgebote wird hiermit der Zuschlag ertheilt.

Ämt Wildeshausen, den 7. Juli 1860.

Reineke.

Höwefamp.

Auf die für das Gras in der Burgwiese am 3. d. M. erfolgten Höchstgebote wird hiermit der Zuschlag ertheilt.

Ämt Wildeshausen, den 8. Juli 1860.

Reineke.

Höwefamp.

Am Montag den 16. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

wird das Gras in den städtischen Stockenkämpen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wildeshausen, den 5. Juli 1860.

Stadtmagistrat.

Bermischte Anzeigen.

Frucht-Verkauf.

Am Montag den 16. Juli dieses Jahres,

Nachmittags 1 Uhr,

lassen Diedr. Neelßen u. Gen. zu Wildeshausen 40 bis 50 Scheffelsaat Roggen auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen, und versammeln sich Kauf- lustige beim Westerthore.

Heinken, Auct.

Am Dienstag den 17. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

läßt weil. J. H. Pageler Wittve zu Hofüne 24 Scheffelsaat grünen Roggen, und am selbigen Tage

Mittags 12 Uhr,

lassen H. G. Bruns zu Sannum Curatoren H. G. Heighausen daselbst u. G. 30 Scheffelsaat Roggen und Hafer auf dem Halm, sodann Gras und verschiedene geräthschafftliche Sachen auf ihres Curanden Stelle öffentlich meistbietend verkaufen.

Heinken, Auct.

Der Gemeindevorsteher Naber zu Hulsum beabsichtigt

am 25. Juli dieses Jahres,

Morgens 10 Uhr

anfangend, in und bei seinem Hause

1 Kub,

4 Ferkel,

20 Scheffelsaat Roggen und

7 Tagewerk Gras

öffentlich meistbietend durch den Herrn Auct. Heinken verkaufen zu lassen.

Nach geschlossenem Verkauf sollen verschiedene Haidlän- dereien auf mehrere Jahre verpachtet und der Versuch ge- macht werden, einen Haidplacken unter der Hand zu ver- kaufen.

Wildeshausen, den 9. Juli 1860.

In Auftrag: Schierbaum.

Die

Oldenburger Versicherungs- Gesellschaft

versichert bewegliche Gegenstände, namentlich: Mö- beln, Pferde, Vieh, Erntefrüchte, Heu, Stroh, Haus- und Ackergeräthe und Waaren aller Art unter liberalen Bedingungen zu billigen und festen Prämien gegen Feuerschaden und Blitzschlag.

Dem Unterzeichneten ist die Geschäftsbeforgung für das Amt Wildeshausen übertragen worden und ladet zur Versicherungsnahme ergebenst ein.

Wildeshausen, den 25. Mai 1860

C. H. J. Ries.

Öffentliche-Verkäufe.

Höven. Diedr. Klusmann und Heinrich Wintermann hier selbst lassen

am **Sonnabend den 21. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

100 Scheffelsaat mit grünem Rocken und 10 Tagewerk Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden gebeten sich in Wintermann's Hause zu versammeln.

C. Koeniger.

Mobiliar- und Fruchtverkauf.

Das zur Concursmasse des gewesenen Brinkstügers Gilert Brüning zum Haschenbruch bei Döhlen gehörige Mobiliar, als: 1 Kleiderschrank, 1 Anrichte, 2 eichene Koffer, 1 Hängeschrank, 1 Bactrog, 1 eichene Lade, 6 Stühle, 2 Tische, 1 großer kupferner Kessel, 3 Töpfe, 1 Wanduhr, 1 Staubwanne, 1 Laterne, 1 Stoßblock und Stoßeisen, 2 Eimer, 2 Zuber, 1 Butterkarne, 15 Milchsetten, 3 Säcke, 2 Karren, 1 Egge, 1 Haarpfitt und Hammer, 1 Dreifuß, 1 Axt, 2 Sägen, 1 Beil, 1 Spaten, 2 Forstken, 1 Bohrer etc., ferner 1 Kuh, 4 Jahre alt, 1 Kalb, 1 Huhn; sodann mehrere Scheffelsaat grünen Rocken, und sonstige Frucht, Dünger und Torf, soll

am **23. Juli dieses Jahres,**

Nachmittags etwa um 4 Uhr,

nach Beendigung des Fruchtverkaufs bei W. G. Wördemann in Sage, öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist, durch den Herrn Auct. Heintzen zu Wildeshausen verkauft werden.

Nach Beendigung des Verkaufs soll die Weide von 4 Gemeinheits-Gründe-Placken, N^o 287, 288, 289, und 291, zusammen ca. 7 Jüek groß, sofort anzutreten, bis Michaelis d. J. verpachtet werden.

C. S. J. Nies, Curator der Masse.

Frucht-Verkauf.

Die Vollmeier Hillen und Niehaus zu Sannum lassen

am **19. Juli dieses Jahres,**

Morgens 10 Uhr anfangend,

80 Scheffelsaat Rocken und 30 Tagewerk Gras auf dem Halm, durch den Herrn Auct. Heintzen öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich beim Vollmeier Hillen versammeln.

Die Wittwe Friedrichs zu Hanstedt läßt

am **24. Juli dieses Jahres,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

8 Scheffelsaat Rocken, 3 Scheffelsaat Hafer, ferner Zimmer- und Tischler Geräthschaften und Eichen- und Fuhren Dielen

öffentlich meistbietend, mit Zahlungsfrist in ihrer Wohnung verkaufen.

Der Halbmeier J. G. Brandes zu Döhlen läßt

am **19. Juli dieses Jahres,**

Morgens 10 Uhr,

öffentlich verkaufen:

30 Scheffelsaat Rocken, 10 Scheffelsaat Hafer, 8 Scheffelsaat Buchweizen, 2 Scheffelsaat Gerste, Weizen, 8 Tagewerk Gras, 3 Ackerwagen, 3 Eggen, mehrere Leitern und Bretter.

Kaufliebhaber versammeln sich in seiner Wohnung.

Der Hausmann J. G. Meiners zu Astrup läßt

am **Donnerstag den 19. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

eine bedeutende Menge Gras und etwa 40 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm, so wie eine tiefige Luene, öffentlich meistbietend, mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Das Gras von den auf mehrere Jahre verheuert gewesenen Placken welche jetzt aus der Pacht fallen, wird mit verkauft.

Der Vollmeier Heinr. Alöner zu Kellinghausen beabsichtigt auf der Meierischen Stelle zu Refum:

am **24. Juli dieses Jahres,**

Morgens 10 Uhr anfangend,

70 Scheffelsaat Rocken, 18 Scheffelsaat Hafer, 12 Scheffelsaat Buchweizen, etwa 20 Fuder Heuwachs Gras, (Kuhfutter),

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich in Verkäufers Wohnhause einfinden.

Am **19. Juli dieses Jahres,**

Nachmittags 1 Uhr,

läßt der Herr Pastor Schröder in Dötlingen mehrere Scheffelsaat Rocken und Hafer und ungefähr 10 Tagewerk Gras [ohne Duwock] in passenden Abtheilungen verkaufen.

Käufer versammeln sich bei der Pastorei.

F. W. Hoffrogge.

Öffentliche Verkäufe.

1) bei Johann Gerd Albers Vollmeier zu Ahlhorn
am 17. Juli d. J., Morgens 10 Uhr
anfangend, von:

60 Scheffelsaat Roggen, 20 Scheffelsaat Hafer, 4 Scheffelsaat Buchweizen und 2 Tagewerk Gras auf dem Halm, auch 2 Ackerwagen, 2 Eggen und 1 Pflug,

2) bei dem Brinckfeger Heinrich Hellbusch zu Ahlhorn,
desselbigen Tages, Nachmittags 4 Uhr,

von 18 Scheffelsaat Roggen auf dem Halm,

3) bei Johann Hinrich Deyke, Vollmeier zu Großentneten,

am 18. Juli dieses Jahres,

Morgens 10 Uhr anfangend,

von: 60 Scheffelsaat Roggen, 20 Scheffelsaat Hafer, 6 Scheffelsaat Gerste, 1 do. Weizen, 2 do. Buchweizen, und 1 Tagewerk Gras auf dem Halm, auch 7 Focken,

4) bei Wilh. D. Hellbusch zu Hellbusch,

desselben Tages, von:

18 Scheffelsaat Roggen, 4 Scheffelsaat Hafer, 1 do. Buchweizen, 1 Tagewerk Gras auf dem Halm, Kartoffeln, Erbsen, Bohnen und Kohl,

5) beim Herrn Pastor Maes, jetzt zu Schortens,

desselbigen Tags, von:

11 Scheffelsaat Roggen auf dem Halm,

6) bei den Vollmeiern Johann Dieder. Abel und Joh. Bernd Vorchers zu Großentneten,

am 21. Juli dieses Jahres,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

von zusammen:

45 Scheffelsaat Roggen auf dem Halm,
mit geraumer Zahlungsfrist, durch **J. S. Korte.**

Die Umlage, betreffend die Entschädigung für aufgehobene Stollgebühren pro. Jahr: vom 1. Mai 1860 bis Mai 1861; ferner die für die in unserer Gemeinde geschehenen Pfarr-Amtshandlungen, sollen

am Sonntag den 22. Juli d. J.,

Mittags von 12 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; sowie am 23. d. Mts., von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, in Wolfs Gasthause zu Wildeshausen gehoben werden. Diejenigen Mitglieder unserer evangelischen Gemeinde, welche alsdann nicht zahlen, müssen ihren Beitrag dem Unterzeichneten innerhalb acht Tagen nach den anberaumten Terminen ins Haus schicken.

Hanstedt, den 6. Juli 1860.

Barjenbruch.

Darlehn - Erbüeten.

Dötlingen. Die Vormünder über weil. Köter Hinrich Oltmann bei Dötlingen minderjährigen Kinder, Baumann Hinrich Muhle und Köter Hinrich Oltmann zu Dötlingen, haben auf November d. J., gegen pupillarische Sicherheit und übliche Zinsen, 100 Thaler Gold zu belegen.

Kleinenkneten. Das Gras in meiner Wiese steht zum Verkauf.
Lehrer **Stöver.**

Döhlen. Der Unterzeichnete hat eine kleine Schmiede zum Abbruch, und an Schmiedegeräth: 1 Amboß, 1 Blasebalg, 2 Schraubstöcke, 1 Sperrhacken, 6 Hammer und 2 große Feilfloven zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich bei ihm deshalb recht bald einfinden.

Joh. Gerd Nütther, Halbmeier.

Wildeshausen. Zu verkaufen. Ein neuer Kinderwagen und eine neue eiserne, acht vergoldete Wetterfahne.

C. G. v. Römer.

Wildeshausen. Zu verkaufen. 4 Kirchenstühle in der luth. Kirche. Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Marktpreise zu Wildeshausen

vom 11. Juli 1860.

Butter, das Pfund 13 gr.
Eier, das Duzend 3 gr.

Kirchliche Nachrichten

für den Monat Mai und Juni

aus dem Kirchspiel Hüntlosen.

Getauft:

— Johann Friedrich August Kittelmann, ehel. Sohn des Johann Friedrich Kittelmann, Vollmeiers in Wehrtrun. — Johann Bernhard Tidling, ehel. Sohn des Johann Hermann Tidling, Brinckfegers in Hohenfüne. — Hermann Heinrich Büffelmann, ehel. Sohn des Johann Heinrich Büffelmann, Feuermanns in Samnum. — Anna Marie Kühnemann, ehel. Tochter des Johann Heinrich Kühnemann, Zweidrittelmeiers in Hüntlosen.

Copulirt:

— Heinrich Gerhard Willers, aus Dungen und Anna Rebecca Heitshausen, aus Samnum. — Heinrich Friedrich Kildebusch, aus Hüntlosen (jetzt Korner bei Mayville in Wisconsin) und Maria Louise Kildebusch, aus Großentneten.

Beerdigt:

— Johann Heinrich Pageder, Köcher in Hohenfüne, alt 45 J. 4 M. 27 T.